

# **RS OGH 1954/5/19 2Ob351/54, 7Ob253/56, 1Ob334/75, 6Ob545/77, 6Ob513/88, 4Ob56/21w**

JUSLINE Entscheidung

⌚ Veröffentlicht am 19.05.1954

**Norm**

EheG §49 A2

**Rechtssatz**

Nicht eine strafgerichtliche Verurteilung an sich, sondern das der Verurteilung zugrundeliegende ehrlose und unsittliche Verhalten stellt einen Scheidungsgrund dar.

**Entscheidungstexte**

- 2 Ob 351/54

Entscheidungstext OGH 19.05.1954 2 Ob 351/54

Veröff: RZ 1954,14

- 7 Ob 253/56

Entscheidungstext OGH 23.05.1956 7 Ob 253/56

- 1 Ob 334/75

Entscheidungstext OGH 04.02.1976 1 Ob 334/75

Beisatz: Es ist das der Verurteilung zugrunde liegende Verhalten darauf zu prüfen, ob es ehrlos oder unsittlich ist.

In besonders gelagerten Einzelfällen kann allerdings ein Verbrechenstatbestand schon seiner Natur nach einen absoluten Scheidungsgrund bilden, wie etwa die Beteiligung an einem Mord. (T1)

- 6 Ob 545/77

Entscheidungstext OGH 03.03.1977 6 Ob 545/77

Veröff: RZ 1978/51 S 112

- 6 Ob 513/88

Entscheidungstext OGH 25.02.1988 6 Ob 513/88

Vgl auch

- 4 Ob 56/21w

Entscheidungstext OGH 27.07.2021 4 Ob 56/21w

**European Case Law Identifier (ECLI)**

ECLI:AT:OGH0002:1954:RS0056696

**Im RIS seit**

15.06.1997

**Zuletzt aktualisiert am**

17.09.2021

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)